

GEMEINDEBRIEF

*für die
Ev.-luth. Kirchengemeinden
Stadtdendorf und Wangelstedt*

Herbst 2021



Pfadfinder

Seiten 5-6

Rückblicke

Seite 18-21

Ev. Jugend

Seiten 11

Partnerschaft Tschallia

Seite 22 (Bild oben)

IMPRESSUM: Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Stadtoldendorf und Wangelnstedt, hrsg. im Auftrag der Kirchenvorstände. **REDAKTION:** Dominik Dörrie, Sandra Henke, Annabelle Kattner (v.i.S.d.P.), Yvonne Kleinsorge, Mechthild Ziemer. **MITARBEIT:** Ingrid Adam, Pastor i.R. Dr. E. Ahlborn, Paola Brecht, Hilke Fischer, Christine Greveler, Layout: Dominik Dörrie, Bevern.

AUFLAGE: 3500 Exemplare emissionsarm gedruckt.

ANSCHRIFT DER REDAKTION: Pfarrstraße 2, 37627 Stadtoldendorf. **DRUCK:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. **REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:** 15. Oktober 2021

BILDNACHWEISE (WENN NICHT ANGEGEBEN): Titelfoto, Rückseite: Mechth. Ziemer, Hilke Fischer, Christine Greveler, weitere: KGM Stadtoldendorf und Wangelnstedt, KK Holzminden-Bodenwerder, Gemeindebrief Magazin für Öffentlichkeitsarbeit.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

WARUM?

Liebe Leserin, lieber Leser,

als Autofahrer haben wir uns an die Schilder am Straßenrand gewöhnt. Trauernde Angehörige mahnen uns zur Vorsicht angesichts der Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten und Toten. Warum? Die Fernsehbilder aus dem Ahrtal machen uns sprachlos. Die Frage nach dem Warum wird neu aktuell. Wer keinen Draht nach oben hat, für den stellt sich die Frage eigentlich nicht. Was soll er sagen? Tut mir leid, Pech gehabt, dumm gelaufen, wenigstens hat es mich nicht erwischt. Die Spendenaufrufe und Hilfsmaßnahmen sind eine gute Sache, es muss ja weitergehen.

Wer dennoch nach dem Warum fragt, hat immer noch ein offenes Fenster zur Ewigkeit. „Wie kann Gott das zulassen?“ Meine direkte Gegenfrage lautet manchmal: „Kennen Sie ihn?“ Dabei stellt sich heraus, dass der so Fragende mit einem Bild von Gott, einer Vorstellung von ihm unterwegs ist. Gott soll dafür zuständig sein, dass es einem Entscheidenden gut geht. Würden wir ihm dann wenigstens danken, seine Nähe suchen?

Wer darauf verzichtet, sich ein wenig in

der Bibel umzutun, was kann er dann wissen von unserem himmlischen Vater? Ich liebe den 139. Psalm: „Von allen Seiten umgibst du mich, Herr. Dass Du mich durch und durch kennst, übersteigt meinen Verstand.“ Es lohnt sich, ihn ganz zu lesen. Ist da mein Besitz, mein Wohlstand vielleicht gar nicht mitgemeint? Die Mehrheit der Menschen in der Welt hat ohnehin so gut wie nichts. Und welchen Anspruch hätten wir, dauernd zu den Glückspilzen zu gehören, wenn wir Gott nichts anderes als einen guten Mann sein lassen?

Von allen Seiten umgibst Du mich. Das ist mein persönlicher Schutzschild für immer und ewig. Gott hat mit allem zu tun, was ich erlebe. Nicht immer ist das Warum klar. Aber ich vertraue Ihm auch meine unbekannte Zukunft an. Seit Christus über unsere Erde gegangen ist, weiß ich, dass Gott uns liebt in Freud und Leid. Und das finde ich tröstlich. Wer betet, erfährt manchmal, was Gott uns sagen will. Den „Rest“ will ich Ihn fragen nach der Auferstehung von den Toten. Aber vielleicht habe ich dann auch überhaupt keine Fragen mehr.

Pastor i.R. Dr. E. Ahlborn

Sakrale Räume - Orte der Kraft

Wegweiser in unsicheren Zeiten

Trotz Corona freuen sich viele auf die Möglichkeit, wieder auf Reisen zu gehen. Reisen hat bei vielen Menschen einen hohen Stellenwert. Dies wurde mir beim Abschiedsgottesdienst des Abiturjahrgangs meiner Enkelin bewusst. Die jungen Leute sollten auf Zettel schreiben, wie sie ihre neue Freiheit nutzen wollten. Die Wünsche wurden dann an einem „Wunschbaum“ befestigt. ‚Auf Reisen gehen‘ wurde am meisten genannt. Reisen bildet, es eröffnet neue Horizonte und schenkt ein Stück Freiheit, das wussten schon unsere Vorfahren.

Weißer Sandstrände und das weite Meer mit seinen unendlichen Wassermassen, überstrahlt von der Sonne am blauen Himmel sind für viele der Inbegriff des Sommers und verleiten zum Träumen. An Küsten und Landzungen stehen Leuchttürme. In meiner Kindheit und Jugend habe ich sie als Orientierungspunkte für die Schifffahrt wahrgenommen. Ihr Licht hat im Dunkel der Nacht und bei stürmischer See vielen Generationen von Seeleuten den sicheren Weg gewiesen. Vorbei an gefährlichen Klippen und heimtückischen Sandbänken in einen sicheren Hafen.

Die moderne Technik hat ihre Dienste in den meisten Fällen entbehrlich gemacht. Im Zeitalter von Radar und GPS haben sie an Bedeutung verloren. Heute sind Leuchttürme ein Relikt maritimer Geschichte, Touristenattraktionen und beliebtes Fotomotiv. Sie sind gern genutzte Standesämter und bieten exklusive Übernachtungsmöglichkeiten. Stolz ragen sie auch heute noch aus der Landschaft empor und trotzen Wind und Wellen.

Tage am Meer vermitteln ein Gefühl von Weite und Freiheit. Die Luft schmeckt nach Tang und Salz und das Kreischen der Möwen und Austernfischer liefert die Begleitmusik. Im Winter und in Ausnahmefällen auch im Sommer können Wasser und Sturm zerstörerische Kräfte entfalten. Dann wird deutlich, wie wichtig es ist, in Stürmen und Krisen einen Haltepunkt zu haben. Im Leben der Menschen mit seinen Turbulenzen und Unwägbarkeiten kann die Bibel sichere Orientierung bieten.

Gottes Wort ist ein zuverlässiges Leuchtfeuer auf unseren Lebenswegen. Es erhellt die Finsternis und verhindert, dass wir Schiffbruch erleiden. Angesichts der Natur und ihrer Gewalt

ten und in Lebensnot hat sich mancher an ein Bibelwort erinnert, das ihm gestärkt und geholfen hat, durchzuhalten. Gebet und Bibelwort sind Wegweiser und Haltelinie in den Stürmen und

Dunkelheiten unseres Lebens. Herr, Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. Psalm 119:105

Ingrid Adam



Erster gemeinsamer Stammes-Samstag nach Corona-Zwangspause ein voller Erfolg!

Ende Juni trafen sich die Pfadfinder des Stammes Andreas Steinhauer zum ersten Mal endlich wieder live, nachdem durch die Corona-Einschränkungen lange Zeit nur online-Treffen stattfinden konnten. Um 10 Uhr traf sich eine bunt gemischte Runde aus Wölflingen, Sipplingen, Älteren, aber auch einigen neuen Gesichtern an der Brücke zur Shiloh-Ranch, wo unserer Stammesführer Torsten uns alle in das leider immer noch notwendige Hygiene-Konzept für dieses Treffen einwies.

Danach ging es dann zu Fuß in den ziemlich zugewachsenen Pfadfinder-

Steinbruch, den Dennis dankenswerterweise mit der Motorsense zunächst von Brennnesseln und sonstigem hohen Bewuchs befreite, so dass wir dort Platz hatten, uns auch in kurzen Hosen zu bewegen.

Innerhalb kürzester Zeit hatten sowohl die noch recht junge Sippe aus Paulina, Tristan und Nele (die sich leider noch auf keinen Namen einigen konnten), als auch die Wölflinge mit etwas Hilfe aus dem Kreis der Älteren ein Feuer entfacht, auf dem anschließend leckere Nudeln mit Tomatensauce gekocht wurde.

Nach dieser Stärkung schlüpfen alle Beteiligten während eines kleinen Bewegungsspiels in die Rollen von Wildschweinemüttern, Frischlingen und Luchsen. Das gab ein Durcheinander und viel zu lachen!

Da es bei über 30°C sehr heiß war, machten wir uns danach auf die Suche nach einer Stelle im Forstbach, um uns ein wenig abzukühlen. Aber das war leichter gesagt als getan! Durch das warme Wetter der letzten Tage war die Vegetation um den Bach herum stark gewachsen und ein Durchdringen zum Bach in kurzen Hosen beinahe unmöglich. Nach mehreren vergeblichen Versuchen, fand die Gruppe aber dann endlich doch noch eine Stelle um die Füße ein wenig ins kühle Wasser zu halten. Auch eine kleine Eispause und eine leckere Wassermelone brachten uns eine weitere kleine Erfrischung.

Nach gemeinsamem Am-Feuer-sitzen, Schnitzen, Stockbrot und Bren-

nessel-Chips-naschen, Singen und vielen tollen Gesprächen ging ein wirklich rundum gelungener gemeinsamer Stammes-Samstag für einen Teil der Gruppe zu Ende und wir verabschiedeten die Wölflinge gegen 17.30 Uhr an der Brücke.

Die Sippe, sowie einige der Älteren bauten sich im Anschluss noch ein Jurtendach auf und verbrachten auch den Abend und die Nacht noch im Steinbruch, froh, dass nach so langer Zeit der Einschränkungen endlich wieder ein kleines Lager möglich ist!

Wir freuen uns darauf, uns nun endlich wieder regelmäßiger treffen zu können und hoffentlich in diesem Jahr noch viele gemeinsame Wölflingsstunden, Sippentreffen, Stammes-Samstage, Wanderungen und Lager zu erleben!

Bericht und Fotos von Hilke Fischer



**Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch,
und keinem wird warm; und wer Geld verdient,
der legt's in einen löchrigen Beutel.**

Monatsspruch
SEPTEMBER
2021

HAGGAI 1,6



Neues aus den Familienzentrum!

Was waren das für verwirrende Zeiten? Täglich gab es neue Verordnungen. Lockdown, Wechselunterricht, Notbetreuung und Inzidenzwerte. Täglich mussten Entscheidungen getroffen oder revidiert werden. Welche Kinder müssen betreut werden? Wie viele Kinder dürfen betreut werden? Eine Belastungsprobe für Kinder, Eltern und Fachkräfte. Im Hort und pädagogischen Mittagstisch musste Abstand gehalten werden, Masken mussten getragen werden und ohne Desinfektionsmittel ging nichts mehr. Zum Glück ist seit einigen Wochen etwas Ruhe eingeleitet. Wir haben versucht den Kontakt zu allen Kindern und Eltern zu halten und haben alles möglich gemacht, was erlaubt war. Diese Zeit ist für alle Beteiligten eine Prüfung gewesen. In diesem Jahr verabschieden wir einige Kinder, die weiterführende Schulen besuchen. Dazu gehören: Mustafa Ertaş und Rai Hubtessilassie. Schon vor Ferienbeginn haben wir Lilli Kroter und Louisa Jonas verabschiedet. Wir wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles Liebe und Gute und Gottes Segen. Zum Ende ihrer Elternzeit verlässt Margarita Henze den pädagogischen Mittagstisch. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihr Gottes Segen.



Das Gewandhaus bei Rose ist wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen berichten von einem gelungenen Start und einer starken Frequentierung. Als neue Mitarbeiterinnen können wir ganz herzlich Ute Thiessen (siehe Bild) und Dagmar Koch begrüßen. Vielen Dank, dass Sie unser Projekt unterstützen.

Das Strickcafe startet am 24.9.21 in der Zeit von 15.00- 17.00 Uhr im kleinen Pfarrsaal. Selbstverständlich werden die Hygienekonzepte eingehalten. Das Frauenfrühstück findet in diesem Jahr nicht mehr statt. Diese Entscheidung wurde nach Empfehlung des Gesundheitsamtes getroffen. Wir bitten um Verständnis. Wir wollen kein Risiko eingehen und hoffen auf das nächste Jahr. Bitte bleiben Sie alle gesund.

Paola Brecht und Christine Greveler

10 Jahre Gewandhaus bei Rose

Was aus einem diakonischen Projekt der ehemaligen Pastorin Frauke Lange und unter Mitarbeit von Sylvia Butchereit - der ehemaligen Leiterin der evangelischen Kindertagesstätte - entstanden ist, hat sich nunmehr 10 Jahre zu einem festen Bestandteil der Stadtoldendorfer Geschäftswelt etabliert. Das Familienzentrum Stadtoldendorf, unter der Leitung der Koordinatorinnen Kathrin Mehlhorn und Christine Greveler, half tatkräftig mit bei der Umsetzung.

Es begann ganz klein im Bewegungsraum der KiTa "Arche St. Dionys", und wurde dann, über einen Zwischenstopp in den Räumen des damaligen "Gugu's Lädchen", ständig erweitert. Die Renovierungsarbeiten wurden tatkräftig von Horst von Seelen unterstützt, der die Wände mit einem neuen Anstrich verschönerte, den Tresen erweiterte und einen neuen Fußboden verlegte.

Seit Mai 2013 befindet sich das "Gewandhaus bei Rose" in den Räumen der Burgstraße 5. Der Umzug dorthin - von ehrenamtlichen Mitarbeiter:Innen mit Bravour bewältigt - war sehr beschwerlich, mußte doch die gesamte Ladeneinrichtung durch die Fußgängerzone getragen werden. Von Anfang an arbeiteten Monika Gnioth, Ursula Tesch und Hedwig Grote mit, die ehrenamtlichen Damen haben im Laufe der Jahre immer mal gewechselt.

Heute sind zehn Ehrenamtliche tätig und die Leiterinnen des Familienzentrums Paola Brecht und Christine Greveler sind jeder Einzelner der Damen sehr dankbar für ihren unermüdlichen Einsatz.



In diesem Jahr wurden die Öffnungszeiten wie folgt geändert:

Dienstag 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Mittwoch 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr

15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

jeden 1. Samstag

des Monats 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Von den Einnahmen werden vor allem der Hort und der pädagogische Mittagstisch unterstützt. So konnten die Räumlichkeiten des Familienzentrums umfangreich renoviert werden. Ebenso konnten größere Anschaffungen realisiert werden, wie der Kauf von zwei Einbauküchen, Spielmaterialien und neue Tageslichtlampen.

Text: Chr. Greveler Fotos: Mechth. Ziemer



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntespiel mit Nüssen

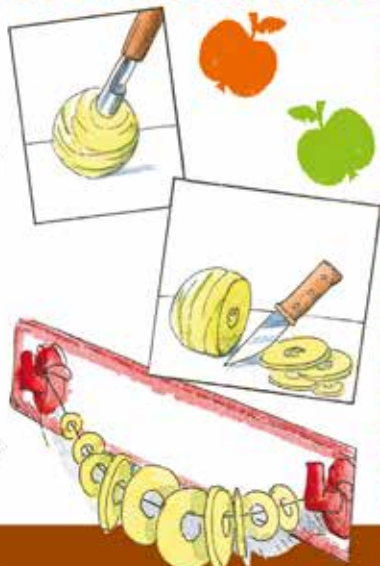
Ein Geschicklichkeitsspiel für mindestens zwei Spieler: Verteilt überall im Raum Nüsse. Die müsst ihr in einem Korb sammeln. Allerdings nicht mit den Händen, sondern

mit den Füßen – und die sind auch noch an den Knöcheln zusammengebunden! Also barfuß und im Sitzen ... Probiert es mal – Sieger ist, wer zuerst fünf Nüsse geerntet hat! Tipp: Mit Walnüssen geht es einfacher!



Getrocknete Apfelringe

Sie sind eine leckere Knaberei! Drehe erst den Stiel heraus, dann schäle den Apfel ganz. Steche dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel in Ringe und fädle eine Schnur durch. Diese Kette hängst du an einem warmen Platz auf, bis die Ringe getrocknet sind. In einem gut verschlossenen Glas halten sie sich einige Wochen.



Bibelrätsel: Der Prophet Elia muss sich verstecken. Gott lässt ihn nicht verhungern. Welches Tier bringt Elia täglich etwas zu essen?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Layout: Roben



Spielseminar im Herbst 2021



Vom 19. bis 21. November in der Jugendbildungsstätte Fürstenberg

Diakon Dierk Stelter von der Evangelischen Jugend und ein Team von Ehrenamtlichen laden Jugendliche ab 14 Jahren ein beim Spielseminar neue Spiele für (nahezu) jede Situation kennen zu lernen. Vom Kennenlernspiel über rasante Actionspiele und Vertrauens-, Kooperationsspielen bis hin zu kompletten Spieleketten für den Spieleabend auf Freizeiten. Dieses Seminar ist auch eine Fortbildungsmaßnahme für Juleica-Inhaber*innen. Wir freuen uns auf Euch!

Leitung: Diakon Dierk Stelter plus Team, für Jugendliche ab 14 Jahren
Teilnehmerkosten inkl. Unterkunft und Verpflegung: 30,- Euro
Ort: Jugendbildungsstätte Fürstenberg

Anmeldeformulare unter www.evju-ho-bo.de oder einfach eine E-Mail schreiben an kkjd.holzminden@evlka.de

Tel.: 05531-6800 am Montag und Mittwoch von 08:00 bis 12:00 Uhr

**Ev. Jugend
Holzminden-Bodenwerder**

Stadtoldendorf Braak



Wir haben unsere Konfirmation gefeiert



am 3. Juli 2021 in Wangelstedt



am 4. Juli 2021 in Stadtoldendorf



03. September

Freitag

18:05 Stadtoldendorf

Kreuz und Quer durch die Bibel

Hella Lohrengel

05. September

14. So. n. Trinitatis

09:00 Wangelstedt

Gottesdienst

Pn. Kattner

10:30 Stadtoldendorf

Gottesdienst

Pn. Kattner

12. September

15. So. n. Trinitatis

09:00 Lenne

Gottesdienst

Pn. Kattner

10:30 Stadtoldendorf

Gottesdienst

Pn. Kattner

19. September

16. So. n. Trinitatis

09:00 Braak

Gottesdienst

Prädikantin Loeper

10:30 Stadtoldendorf

Gottesdienst

Prädikantin Loeper

26. September

17. So. n. Trinitatis

09:00 Linnenkamp

Gottesdienst

Prädikantin Maiwald

10:30 Stadtoldendorf

Gottesdienst

Prädikantin Maiwald

Stadtoldendorf Braak



**Alle Termine unter Vorbehalt.
Bitte beachten Sie die aktuellen
kirchlichen Nachrichten und Ab-
kündigungen.**

01. Oktober
Freitag

18:05 Stadtoldendorf
Kreuz und Quer durch die Bibel
Hella Lohrengel

03. Oktober
Erntedankfest

09:00 Wangelstedt
Gottesdienst
Pn. Kattner

10:30 Stadtoldendorf
Gottesdienst
Pn. Kattner

10. Oktober
19. So. n. Trinitatis

09:00 Lenne ~~Kamp~~
Gottesdienst
N. N.

10:30 Stadtoldendorf
Gottesdienst
N. N.

17. Oktober
20. So. n. Trinitatis

09:00 Braak
Gottesdienst
N. N.

10:30 Stadtoldendorf
Gottesdienst
N. N.



24. Oktober

21. So. n. Trinitatis

09:00 Linnenkamp

Gottesdienst
N. N.

10:30 Stadtoldendorf

Gottesdienst
N. N.

31. Oktober

Reformationstag

17:00 Stadtoldendorf

Gottesdienst mal anders

Ort wird noch bekannt gegeben

Pn. Kattner + Team



07. November

Drittletzter So.
im Kirchenjahr

09:00 Lenne

Gottesdienst
N. N.

10:30 Stadtoldendorf

Gottesdienst
N. N.

14. November

Vorletzter So.
im Kirchenjahr

09:00 Wangelstedt

Gottesdienst
N. N.

10:30 Stadtoldendorf

Gottesdienst
N. N.

Stadtoldendorf Braak



**Alle Termine unter Vorbehalt.
Bitte beachten Sie die aktuellen
kirchlichen Nachrichten und Ab-
kündigungen.**

17. November
Buß- und Bettag

18:00 Braak
Andacht
Prädikantin Maiwald

21. November
Ewigkeits /
Totensonntag

09:00 Lenne
Gottesdienst
Pn. Kattner

10:30 Stadtoldendorf
Gottesdienst
Pn. Kattner



Lasst uns **aufeinander**
achthaben und einander **anspornen**
zur **Liebe** und zu guten Werken.

OKTOBER
2021



Feiern Sie gerne Gottesdienst?

Und hätten Sie Lust, zu lernen, wie man selbst Gottesdienste gestaltet und leitet? Und hätten auf den Austausch mit anderen, deren Herz auch für den Gottesdienst schlägt? Dann wäre vielleicht die Ausbildung zur Lektorin, zum Lektor etwas für Sie! Im Herbst startet in unserem Kirchenkreis ein neuer Lektorenkurs, durchgeführt von Pastorin Bertha Bolte-Wittchen und Superintendentin Christiane Nadjé-Wirth. Die beiden Kursteile werden im November/Dezember und im Januar/Februar angeboten.

Im November/Dezember geht es um den Aufbau eines Gottesdienstes, um Gebete, Musik, Lesungen, Begrüßung und Segen. Im Januar/Februar um die Bearbeitung einer Lesepredigt. Die Kurstermine sind:

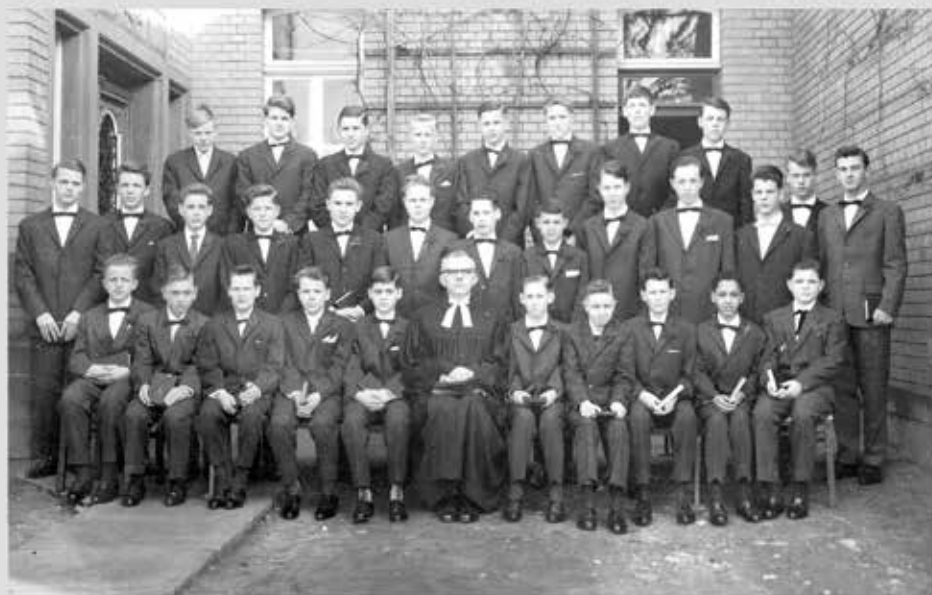
- Freitag, 12.11., 18-21 Uhr; Samstag, 13.11. 10-17 Uhr; Freitag, 3.12. 18-21 Uhr; Samstag, 4.12. 10-17 Uhr und Sonntag, 12.12. (Abschlussgottesdienst Kurs I)
- Freitag, 21.1., 18-21 Uhr; Samstag, 22.1., 10-17 Uhr, Freitag, 18.2., 18-21 Uhr, Samstag, 19.2., 10-17 Uhr, Sonntag, 20.2. (Abschlussgottesdienst Kurs II)

Kosten kämen keine auf Sie zu, aber für jeden der beiden Kurse müsste man noch Eigenarbeit zuhause einrechnen (ca. 8 Stunden).

Falls Sie Interesse haben, sprechen Sie bitte Ihre Pastorin oder Ihren Pastor in der Gemeinde an. Über die Kirchengemeinde wird dann die Anmeldung an die Superintendentur geschickt. Falls Sie nicht ganz sicher sind oder Fragen haben, stehen wir in der Superintendentur unter 05531 3397 sehr gerne zur Verfügung. Und die anderen Lektorinnen und Lektoren aus den Kirchengemeinden natürlich auch.

Konfirmation Stadtoldendorf

1961



1971





Goldene
Konfirmation
2010

2011



RÜCKBLICK

Am 26. Juni folgten interessierte Gemeindemitglieder der kath. Kirchengemeinde Hl. Herz-Jesu Gemeinde und Kirchenvorsteher unserer Gemeinde der Einladung von Pastorin Kattner zu einem Treffen in unserer Kirche. Christian Schriever begrüßte die Gäste mit einer herzlichen Dankesrede, in der er noch einmal die Gastfreundschaft der kath. Gemeinde während unserer Bautätigkeiten betonte und sie mit einem Scheck für entstandene Energiekosten bedachte.



Nach einem gemeinsamen Gebet erläuterte Hermann Kumlehn den Gästen in anschaulicher Weise, welche Renovierungsarbeiten in unserer Kirche vorgenommen wurden und zum Abschluss gebracht werden konnten.



Birgit Sander des Kirchenvorstandes, sprach ihrerseits einen Dank und lobende Worte für die anregende Zusammenarbeit während

unseres Besuchs in ihrer Gemeinde aus.

Das Interesse unserer Gäste war groß und es entwickelten sich, bei Kaffee und Kuchen, lebhafte Gespräche mit der Intention, gemeinsame Projekte anzustreben. Die Ideen, einen gemeinsamen Kirchen-Kino-Abend im November stattfinden zu



lassen, die Pilgerwanderung zu Pfingsten fortzuführen, sowie ökumenische Gottesdienste zu feiern, fanden großen Anklang.



Im Juni d.J. fand ein Wechsel im Kirchenvorstand statt..



Frau Andrea Maiwald hat ihre Tätigkeit als Mitglied des Kirchenvorstandes aus persönlichen Gründen beendet und wurde am 20.6. im Gottesdienst mit herzlichen Worten ihrer Aufgaben entpflichtet.

Als Nachfolgerin wurde Frau Carmen Heller-Brand im Kirchenvorstand aufgenommen. Wir freuen uns über ihr ehrenamtliches Engagement und wünschen uns allen eine gute Zusammenarbeit.



Fotos: M. Ziemer



Krippenspiel 2021



Fotos: M. Ziemer 2018

Endlich, nach langer Coronapause, wollen wir in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel zum Heiligabend auf die Beine stellen. Dafür brauchen wir **e u c h !!!**

Wenn ihr zwischen 5 und 16 Jahre alt seit und nach den Herbstferien Zeit und Spaß am Proben habt, würden wir uns sehr freuen, wenn ihr euch bei uns meldet.

Daniela Meese 0151 730 630 12

Nadine Brokmann 0173 294 114 6

Christin Rupnow 0171 287 482 1



Bis zum 17. Oktober könnt ihr euch **anmelden** -
wir starten am 30. Oktober mit den Proben

Bis bald *Nadine, Christin, Kerstin und Daniela*

Junger Mann aus Tschallia verbringt ein Wochenende in Holzminden



Yonas Dinegde studiert seit diesem Jahr an der Universitätsklinik in Bonn ‚Global Health‘, ein Projekt der UN, das 12 Menschen aus 12 Ländern für 2 Jahre ein englischsprachiges Studium ermöglicht. Ziel ist es, diese ausgesuchten jungen Menschen mit ihrem neuen Wissen wieder in ihr Heimatland zurückzusenden, die dort bei der Optimierung des Gesundheitswesens unterstützen. So kam Yonas im Januar nach Deutschland. Wissend um die Partnerschaft nahm er Kontakt mit der Partnerschaftsgruppe des Kirchenkreises auf. Nach einigen E-Mails war der baldige Besuch beschlossen. Yonas wurde für ein Wochenende eingeladen und dann am 17. Juli herzlich von den Mitgliedern des Partnerschaftsausschusses begrüßt.

Es fand ein reger Austausch statt und man war sich vom ersten Augenblick an sympathisch. Yonas lernte Holzminden und unsere wunderschöne Lutherkirche kennen und wirkte sogar im Sonntagsgottesdienst mit, in dem er eindrucksvoll die schwierige aktuelle Situation im Westen von Äthiopien schilderte. Der aktuelle Krieg erschwert dort der Volksgruppe der Oromo das Leben und birgt viele Gefahren. Bauern trauen sich nicht mehr auf ihre Felder, weil sie Erschießungen fürchten müssen und auch Kinder kommen aus demselben Grund nicht mehr in die Schule. Ein weiteres großes Problem stellt die Trinkwasserversorgung da. Der Brunnen müsste dringend gereinigt werden und mit neuer Technik zur Wasseraufbereitung ver-

sehen werden, damit die Gesundheit der Menschen nicht mehr durch das Trinken von Schmutzwasser gefährdet wird. Hinzu kommen noch Probleme mit und durch Corona, da es an grundlegenden Medikamenten, medizinischem Equipment und Hygienemitteln fehlt.

Der Wochenendbesuch konnte mit einer schönen Radtour an der Weser abgeschlossen werden. Yonas bekam auch noch ein Fahrrad geschenkt, das er freudig im Zug mit nach Bonn nahm. Er wird sich zukünftig für den Austausch mit Tschallia und die Umsetzung der Spendenprojekte zur Verfügung stellen, wofür alle Beteiligten dankbar sind. Neue Berichte aus Tschallia erzählen inzwischen von einer herannahenden Hungersnot. Grundnahrungsmittel werden knapp, sodass an den durch den Krieg Vertriebenen,

armen und alten Menschen die Unterernährung bereits sichtbar wird. Nach dem Motto „Aus zwei macht drei“ bonifiziert die Landeskirche zurzeit alle Spenden für Corona-bedingte Projekte, die noch in diesem Jahr eingehen. Als Partnergemeinde sind wir mit unseren Brüdern und Schwestern in Tschallia durch den christlichen Glauben verbunden und könnten mit unserer Spende die Not etwas lindern. Darum bittet die Partnerschaftsgruppe um Spenden und sichert allen Spendern zu, dass es regelmäßige Berichte über die Verwendung geben wird.

Freundlich zugedachte Spenden an:
Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder
Stichwort: Kampf gegen Corona in
Tschallia / Äthiopien

VR-Bank in Südniedersachsen eG.

IBAN: DE 33 2606 243 30008 106 738

Ihr Partnerschaftskomitee



Stadtdendorf

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Christian Schriever

Kontakt über das Gemeindebüro

Ev. Kita „Arche St.Dionys“

Leitung: Herr Klaus Melching

Pfarrstraße 4 ☎ 05532 – 2507

Familienzentrum u. Gewandhaus

Leitung:

Christine Greveler/Paola Brecht

Stiftstraße 1 ☎ 05532 – 983 9107

Sprechzeiten Familienzentrum:

Mo 10.30-12h - Di, Mi und Fr: 10-12 h
-Termine ab 16.30 h nach Absprache.

Friedhof

Viktor Naumann / Jörg Beismann

☎ 0176 – 30135037

Pfarramt

Pastorin Annabelle Kattner

(Stellv. Vorsitzende des
Kirchenvorstands)

Pfarrstraße 2 ☎ 05532 – 972964

pastorin.kattner@web.de

Gemeindebüro

Yvonne Kleinsorge

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr
von 9 bis 11 Uhr, Pfarrstraße 2

☎ 05532 – 2185

Fax: 05532 – 504 554

Email: kg.stadtdendorf@evlka.de

Küsterin

Irina Naumann

☎ 0173 – 9372071

Wangelnstedt

Kirchenvorstand

Vorsitzender: Klaus Ilseemann, Le

☎ 05534 - 2522

Stellv. V. (kommissarisch): Pn.

Annabelle Kattner, ☎ 05532-972964

Küsterinnen:

Wangelnstedt: z.Zt. vakant

Lenne: Helga Sparkuhle

☎ 05532 – 504 932

Linnenkamp: Astrid Röse

☎ 05532 – 501 91 91

Pfarramt

Pastorin Annabelle Kattner

Pfarrstraße 2 ☎ 05532 – 972964

pastorin.kattner@web.de

Gemeindebüro

Yvonne Kleinsorge

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr
von 9 bis 11 Uhr, Pfarrstraße 2

☎ 05532 – 2185

Fax: 05532 – 504 554

Email: kg.stadtdendorf@evlka.de

Diakoniestation

Pflegedienstleitung: Heike Fröse

☎ 05531 – 8908

Telefonseelsorge

☎ 0800 – 111 0 111 (kostenfrei)

oder ☎ 05531 – 6457

Sommerferienbetreuung im Familienzentrum

In diesem Sommer fand die Ferienbetreuung im Familienzentrum vom 22.7. bis zum 11.8. statt. In der Zeit zwischen 7:30 bis 13:30 Uhr konnten alle Hort / päd. Mittagstischkinder teilnehmen, wobei die Anzahl zwischen sechs und neun Kindern schwankte. Die Zeit von 13:30 bis 16:00 Uhr ist für Kinder berufstätiger Eltern reserviert. Kunterbunt wie der **Regenbogen** war auch unser Angebot:

- * Basteln von Windspielen
- * Basteln mit Eisstielen
- * Nähen von Kuscheltieren
- * Malen mit Straßenkreide
- * Ummengen von Gesellschaftsspielen
- * Ausflüge zu verschiedenen Spielplätzen
- * Gemeinsames Grillen im Innenhof u.v.m.



Alles in Allem waren es 15 unbeschwerte Ferientage, die allen viel Spaß bereitet haben. Die nächste Ferienbetreuung wird in den Herbstferien vom 10.10. bis 29.10. 2021 stattfinden.

Christine Greveler



Malspaß im
pfarrgarten